



## **Senta Berger**

Senta Berger ist in Wien geboren. Schon mit 14 Jahren wandte sie sich der Schauspielerei zu und nahm privaten Unterricht. Zwei Jahre später verließ sie das Gymnasium, das sie bis dahin besucht hatte.

1957 wurde Senta Berger von Regisseur Willi Forst für ihre erste, noch kleine Rolle im Film „Die unentschuldigte Stunde“ engagiert. Sie bewarb sich für das Max Reinhardt Seminar, für das sie schließlich angenommen wurde. Zu ihrem Jahrgang gehörten u.a. Marisa Mell, Elisabeth Orth und Erika Pluhar. Sie musste die Schauspielschule aber wieder verlassen, nachdem sie in dem Film „The Journey“ mit Yul Brynner eine Rolle angenommen hatte, ohne den Direktor der Schauspielschule um Erlaubnis zu fragen.

1958 wurde Senta Berger jüngstes Mitglied am Theater in der Josefsstadt in Wien. Mit neunzehn Jahren begann sie, neben ihrer Arbeit am Theater, Filme zu drehen. Der Regisseur Bernhard Wicki und der Produzent Artur Brauner wollten mit Senta Berger arbeiten. Brauner produzierte den Film „Der brave Soldat Schweijk“ mit ihr und Heinz Rühmann. Darüber hinaus gelang es Brauner, sie für mehrere Filme zu verpflichten. 1962 siedelte sie für sechs Jahre nach Hollywood über und drehte in großen Produktionen mit Charlton Heston, Frank Sinatra, Dean Martin, Richard Harris, George Hamilton, Kirk Douglas sowie John Wayne, die sie in der ganzen Welt bekannt machten.

Nach weiteren Jahren in Frankreich und Italien kehrte Senta Berger nach Deutschland und zur Theaterarbeit zurück. Sie spielte am Wiener Burgtheater Molières „Tartuffe“ mit Klaus Maria Brandauer, Regie führte Rudolf Noelte. Des Weiteren trat sie am Thaliatheater in Hamburg und am Schillertheater in Berlin auf.

Ihre Gastspiele als "Buhlschaft" im "Jedermann" über einen Zeitraum von acht Jahren bei den Salzburger Festspielen an der Seite von Curd Jürgens und Maximilian Schell und die damit verbundene Popularität nutzte Senta Berger, um dem Publikum an vielen Rezitationsabenden Literaturprogramme vorzustellen.

Zusammen mit ihrem Mann Michael Verhoeven und ihrer Filmfirma „Sentana-Filmproduktion“ produzierte sie wichtige Filme wie u.a. „Die weiße Rose“ und „Das schreckliche Mädchen“. Kult geworden sind einige Fernsehreihen, darunter "Kir Royal" von Helmut Dietl an der Seite von Franz Xaver Kroetz und Dieter Hildebrandt, die Serie mit Friedrich von Thun „ Dr. Schwarz und Dr. Martin“ sowie "Die schnelle Gerdi" unter der Regie ihres Mannes, in der Senta Berger eine resolute im Leben stehende Taxlerin spielt oder ebenfalls in der Regie von Michael Verhoeven „Lilli Lottofee“. Seit 2002 läuft im ZDF die viel beachtete Reihe "Unter Verdacht", in der sie die Kriminalrätin Dr. Eva Prohacek spielt und wofür sie mit dem renommierten Grimme-Preis ausgezeichnet wurde.

Ebenfalls gab es für „Frau Böhm sagt nein“ und für den Fernsehfilm „Schlaflos“ einen Grimme-Preis und den Deutschen Fernsehpreis. Für ihr Lebenswerk erhielt sie den Bayerischen Ehrenpreis.

Senta Berger war seit 2003 sieben Jahre lang Präsidentin der Deutschen Filmakademie. In Österreich wurde sie mit dem Ehrenkreuz für Wissenschaft und Kunst ausgezeichnet. In Deutschland wurden ihre beruflichen Leistungen vielfach mit Preisen geehrt und ihr ziviles Engagement gewürdigt.

Der Kinofilm „Willkommen bei den Hartmanns“, in dem Senta Berger zu sehen war und den ihr Sohn Simon Verhoeven inszeniert hat, wurde mit dem BAMBI 2017 ausgezeichnet.

Senta Berger lebt mit ihrem Mann in der Nähe von München.